

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

HESSEN



Dr. Stephan von Keitz / Mustafa Dönmez

Zukunft gemeinsam gestalten

1. Schritte - Wie geht es weiter?

- Wir werden Unterlagen auf der Homepage des Umweltministeriums einstellen
-  <https://umweltministerium.hessen.de/umwelt-natur/ressourcenschutzstrategie>
- Gutachten
„Umsetzung einer Phosphorrückgewinnung in Hessen aus Abwasser, Klärschlamm und Klärschlammmasche“
- Vorträge des heutigen Symposiums

2. Planungen des Umweltministeriums

Fortführung der **Steuerungsgruppe** zur **Moderation und Koordinierung** des weiteren Vorgehens

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Regierungspräsidien
- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
- Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

3. Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen

■ Betreiber von

- Kläranlagen (GK 4 und 5; aber: jeder ist eingeladen, mitzuarbeiten)
- KS-Verbrennungsanlagen (Mit- und Monoverbrennung)
- Phosphorrückgewinnungsanlagen

■ Beginn eines gemeinsamen Dialoges

- themenbezogen und regional

■ Ihre Planungen und Rahmenbedingungen

- zur Rückgewinnung aus Abwasser, Klärschlamm, KS-Asche
- Laufzeit der Verträge zur Klärschlamm Entsorgung
(Landwirtschaft, Landbau, Verbrennung)

■ z.B. Einrichtung regionaler runder Tische

4. Demonstrationsanlagen

- **Ergebnisoffener Dialog** mit
 - allen Kläranlagenbetreibern
 - Betreibern von Phosphorrückgewinnungsanlagen
- Voraussetzung: **Pflanzenverfügbarkeit** des Phosphors
 - Modell von der Region für die Region
 - Einbeziehung von Vertreibern von Düngemitteln
- Beachtung der **Kosten** und der **Auswirkungen auf den Gebührenzahler**
- Gemeinsame Verfahrens- und Standortauswahl
- Prüfung / Ausschöpfung der Möglichkeiten zur **Förderung**

5. Vorschläge: Ballungsraum Rhein-Main

- Vorzugsweise Nutzung vorhandener Verbrennungsanlagen und Kapazitäten
- Ansiedlung einer Anlage zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlammasche
- Erörterung verschiedener Szenarien
- gemeinsame Entscheidung
 - Beachtung der Auswirkungen für den Gebührenzahler
 - Pflanzenverfügbarkeit
 - Prüfung der Möglichkeit von Zusammenschlüssen

6. Vorschläge: Nord- und Mittelhessen

- Dialog mit und für die jeweilige Region
- Erörterung verschiedener Szenarien zur Realisierung von Lösungen zur P-Rückgewinnung
- Einbeziehung bestehender Überlegungen
- gemeinsame Entscheidung
 - Beachtung der Auswirkungen für den Gebührenzahler
 - Pflanzenverfügbarkeit
 - Prüfung der Möglichkeit von Zusammenschlüssen

7. Weiteres Vorgehen

- endgültige Regelungen der novellierten Klärschlammverordnung einbeziehen
- zeitnahe Beginn der Dialoge noch im Jahr 2016
- Begleitung von der Idee bis zur Umsetzung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit